

Martin Mörikes Verlag, München

z

Anfang April wird erscheinen:

Lena Christ

Lausdirndlgeschichten

Broschiert M. 2.—

Gebunden M. 3.—

Broschur und Einband haben auffallende wirkungsvolle Umschlagszeichnung.

Lustige Geschichten aus Oberbayern,

amüsante Streiche aus ihrer Jugendzeit erzählt hier Lena Christ, deren im Herbst erschienenenes „Tagebuch einer Überflüssigen“ bei der Kritik eine so glänzende Aufnahme gefunden hat. Es ist der richtige Lausdirndlton, der Ton des übermütigen Mädels, in dem diese Abenteuer im Heimatsdorf und in der Stadt München vorgebracht werden.

Die Landsmännin Ludwig Thomas gibt hier ein Gegenstück zu den berühmten Lausbubengeschichten.

Aber während es bei Thoma die Kleinstadt und die Lateinschule ist, bildet hier das Dorf und die Großstadt den Schauplatz. Diese Geschichten von den Blutekeln, der Feuersbrunst, der Frau Bas, vom Verbrechen, vom Femgericht, vom verlorenen Sohn sind eine kleine lustige Welt für sich, die mit ihrem köstlichen Humor ein großes Publikum amüsieren wird. Und daß Lena Christ über einen ihr eigenen, kernigen Humor verfügt, hat sie schon in ihrem ersten Buche bewiesen.

Bei Vorausbestellung bar mit 50%

Bahnhofs-Buchhandlungen mache ich besonders auf das Buch aufmerksam.